

26. August 2020
204/2020

Goslarer „Kaiserstuhl“ geht auf Reisen Leihgabe für eine Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz

Goslar. Einmal wieder ist eines der prominentesten Objekte aus den Sammlungen der Stadt Goslar auf Reisen gegangen: Die bronzenen Thronlehnen des Goslarer Kaiserstuhls wurden von einer Kunstspedition sicher verpackt nach Mainz gebracht, um dort vom 9. September dieses Jahres bis zum 18. April 2021 in der Landesausstellung des Landes Rheinland-Pfalz „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“ präsentiert zu werden.

Für gut sieben Monate, in denen in der Kaiserpfalz statt des Originals ein Abguss aus Bronze präsentiert wird, muss man in Goslar auf diesen herausragenden Schatz verzichten. Aus Sicht von Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk steht dem aber ein Gewinn gegenüber: „So prominente Leihgaben für große Ausstellungen bedeuten auch immer, dass Goslar in seiner historischen und kulturellen Bedeutung von einem internationalen Publikum wahrgenommen wird.“

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die fünf Jahrhunderte zwischen der Regentschaft Karls des Großen und Friedrich Barbarossas, sie beleuchtet die unterschiedlichen Herrschaftsideen und -strategien ausgewählter Kaiserpersönlichkeiten. Den Ausstellungsmachern gelang es, Schätze von internationalem Rang in Mainz zu versammeln, so das Armreliquiar Karls des Großen aus dem Pariser Louvre, die kostbare Heiratsurkunde der Kaiserin Theophanu, die Grabkrone der Kaiserin Gisela oder die berühmte Heidelberger Liederhandschrift Codex Manesse.

Aber auch in dieser illustren Gesellschaft spielt die Goslarer Leihgabe eine hervorgehobene Rolle. Dr. Birgit Heide, Direktorin des Landesmuseums Mainz dazu: „Wir sind immer noch überwältigt, dass wir die einzigartigen Thronlehnen aus der Kaiserpfalz Goslar ausleihen durften, die nun ganz prominent gleich am Anfang der Ausstellung die Besucherinnen und Besucher begrüßen. Es gibt kein besseres Exponat, das die Symbolik von kaiserlicher Macht und Herrschaft widerspiegelt und damit auch ganz hervorragend geeignet ist, die Ausstellungsidee zu verdeutlichen.“

Presseinformation Öffentlichkeitsarbeit



Stadt Goslar
Der Oberbürgermeister

Stadt Goslar
Öffentlichkeitsarbeit
Charley-Jacob-Str. 3
38640 Goslar

Verantwortlich: Claudia Jagsch
Tel. 05321 704-212 · Fax 05321 704-1212
pressestelle@goslar.de · www.goslar.de

